

Niederschrift

über die 3. Sitzung des Schulausschusses des Amtes Föhr-Amrum am Donnerstag, dem 14.11.2019, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 13:30 Uhr - 15:30 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Christian Klüssendorf

stellv. Vorsitzender

Frau Claudia Andresen

Vorsitzende

Herr Dr. Manfred Hinrichsen

Frau Dr. Silke Offerdinger-Daegel

Herr Hark Riewerts

Herr Johannes Siewertsen

Herr Hans-Peter Traulsen

zusätzlich anwesend

Frau Heidi Braun

von der Verwaltung

Frau Meike Haecks

Herr Christian Stemmer

Frau Anke Zemke

Gäste

Herr Tim Emser, Eilun Feer Skuul

Herr Michael Oldigs Grundschule Föhr-Land

Herr Jörn Tadsen Öömrang Skuul

Herr Christoph Steier Rüm-Hart-Schule

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Erk Hemsen

Herr Gunnar Hesse

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 2. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 6 . Sachstandsbericht zu den Umbau- und Modernisierungsarbeiten am Schulgebäude der Eilun Feer Skuul
- 7 . Sachstandsbericht zur energetischen Sanierung und Modernisierung der Sporthalle an der Eilun Feer Skuul
- 8 . Sachstandsbericht zum DigitalPakt Schule
- 9 . Bericht der Schulleitungen
- 10 . Bericht der Verwaltung
- 11 . Haushalt 2020

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, schlägt die Vorsitzende vor, die Tagesordnungspunkte 12 und 13 nicht öffentlich zu beraten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei 7 Ja-Stimmen

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die anwesenden Mitglieder des Schulausschusses einstimmig dafür aus, die Tagesordnungspunkte 12 und 13 nicht öffentlich zu beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 2. Sitzung (öffentlicher Teil)

Einwände gegen die Niederschrift über die 2. Sitzung (öffentlicher Teil) werden nicht vorgebracht.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei 7 Ja-Stimmen

5. Einwohnerfragestunde

Aus den Reihen der Einwohnerschaft wird angeregt, künftige Sitzungen des Ausschusses direkt in einer Schule abzuhalten bzw. eine der Sitzung vorgeschaltete Vor-Ort-Begehung durchzuführen. Die Vorsitzende nimmt diese Anregung auf.

Im neuen Gebäudeteil der Eilun Feer Skuul sollen die Teppichböden nach drei Monaten bereits sehr verschmutzt sein; es wird angeregt, dies bei künftigen Bauvorhaben im Rahmen der Materialauswahl zu berücksichtigen. Amtsdirektor Stemmer teilt mit, hierauf unter TOP 6 „Sachstandsbericht zu den Umbau- und Modernisierungsarbeiten am Schulgebäude der Eilun Feer Skuul“ eingehen zu wollen.

6. Sachstandsbericht zu den Umbau- und Modernisierungsarbeiten am Schulgebäude der Eilun Feer Skuul

Die Vorsitzende übergibt das Wort an Amtsdirektor Stemmer.

Dieser geht zunächst auf die Anregung des Einwohners hinsichtlich des Verschmutzungsgrades der Teppichböden in einem Teil des Schulgebäudes der Eilun Feer Skuul

ein und sichert zu, diese entsprechend weiterzugeben, sodass eine künftige Berücksichtigung, sofern möglich, erfolgen kann.

Der stellv. Schulleiter der Eilun Feer Skuul, Herr Emser, ergänzt, dass der Fußbodenbelag aus Nadelfilz bestehe und im Schulalltag das Entstehen von Gebrauchsspuren nicht zu vermeiden sei; evtl. könne die vorgetragene Anregung künftig auch bei der Farbauswahl berücksichtigt werden. Im Übrigen merkt er an, dass ein durchgängiger Austausch und Kontakt zwischen Schulleitung und Bauamt erfolge und eine Mängelliste an den Architekten weitergeleitet wurde.

Frau Offerdinger-Daegel hinterfragt, ob sechs Steckdosen pro Klassenraum als ausreichend angesehen werden können.

Sodann trägt Herr Stemmer aus dem Sachstandsbericht des Bauamtes vor und geht inhaltlich auf die einzelnen Punkte ein.

1. Stand 1. BA:

- Fertigstellung Bauarbeiten im Frühjahr, jedoch Nutzungsaufnahme nach Freigabe Brandschutz erst zu Sommerferien 2019 erfolgt, d.h. Nutzung neuer Räume zu Schulbeginn nach den Sommerferien
- teilweise trotzdem noch Restarbeiten und Mängel im 1. BA offen; befinden sich in Abarbeitung mit Architekt und betroffenen Gewerken
- Schulhof 1. BA nur provisorisch hergerichtet nach Abstimmung mit UK Nord, Planung Gesamtsanierung Schulhof offen, Handlungsbedarf nach 2. BA (Budget, Planung)
- nach extrem starken Regenfällen Wassereintrich im neuen 1. BA an zwei Stellen, Ursachen sind gefunden, Situation in Abarbeitung durch Architekt/Gewerke

2. Stand 2. BA:

- Abbruch/ Entkernung und Schadstoffsanierung erfolgt, derzeit noch Schadstoffsanierung im 3. OG Technik
- nachfolgend vorbereitende Arbeiten Fassade/Stahlbau und dann Montage Holzrahmenelemente bis Dez. 2019
- abweichend vom 1. BA wurde für 2. BA vollständige Wetterschutzwand vorgesehen, da sonst Risiko für Wasserschäden/Wetterseite zu hoch
- analog zum 1. BA wird auch im 2. BA der Estrich abgebrochen und durch Gussasphalt ersetzt, da der Bestandsestrich zu schadhaf ist/ Risse im Gebäude verbleiben

3. Bauzeit:

- Bauzeitenplan von Steinwender Architekten sieht eine Bauzeit bis 08/2020 vor (dies wird seitens der Bauherrenvertretung hinsichtlich der Erfahrungen aus dem 1. BA als nicht realistisch gesehen, daher wird wohl ei im 1. BA mit Verzögerungen und Verschiebungen bis 2021 zu rechnen sein). Ausweichquartier HKH ist bei 12/2021 angemietet.

Aus dem Kreis der Anwesenden werden keine weiteren Rück- oder Nachfragen gestellt.

7. Sachstandsbericht zur energetischen Sanierung und Modernisierung der Sporthalle an der Eilun Feer Skuul

Die Vorsitzende übergibt das Wort erneut an Amtsdirektor Stemmer, der anhand der Ausführungen des Bauamtes einen Sachstandsbericht zur energetischen Sanierung und Modernisierung der Sporthalle an der Eilun Feer Skuul abgibt.

1. Stand der Bauarbeiten:

- Rohbau, Hochbau und TGA zu 95% fertiggestellt, VOB-Abnahmen erfolgt, Restarbeiten offen
- Tribünengeländer fertiggestellt
- alle notwendigen behördlichen Abnahmen durchgeführt
- Außenanlagen zu 50% fertig (geplante Fertigstellung Ende Nov., ggf. Dez. 2019)

2. Nutzungsaufnahme:

- seit Ende August/ Anfang Sept. Nutzungsaufnahme des Schulsports in der Halle, ebenso Vereinssport (Trainingsbetrieb)
- Tribüne wg. Geländer noch gesperrt
- derzeit noch restarbeiten wg. Mängelbeseitigung in verschiedenen Bereichen notwendig, daher noch weiterhin Einschränkungen möglich
- Freigaben für reguläre Termine inkl. Publikum nach der offiziellen Eröffnung möglich, wenn bis dahin alle restarbeiten erledigt sind
- Präsentation am Tag der Städtebauförderung im Mai 2019 mit guter Resonanz und Publikum
- offizielle Eröffnungsfeier: 29.11.2019, 11.00 Uhr

3. Kunst am Bau:

Das Projekt Thema „Kunst am Bau“ (Forderung aus Förderprogramm) als Schulprojekt wurde erfolgreich durchgeführt. Der Siegerentwurf soll umgesetzt werden.

Für die Umsetzung wurde das Angebot der Fa. BeSchriften, Wyk, ausgewählt und diese mit der Ausarbeitung beauftragt. Als Prototyp für die Umsetzungsqualität wird zunächst nur eine Wand (Podest Mitte) hergestellt – fertig bis zur Eröffnung Ende Nov., ggf. dann später die beiden anliegenden Trennwände.

Auf die Nachfrage von Frau Offerdinger-Daegel hinsichtlich der Parcour-Anlage an der Sporthalle führt Amtsdirektor Stemmer aus, dass dies in die Zuständigkeit/Verantwortung der Stadt Wyk auf Föhr falle.

Der Wyker Turnerbund e.V. (WTB) hat wiederholt die Schließzeiten der Sporthallen in den Sommerferien thematisiert. Frau Zemke führt hierzu aus, dass die Hallen zwar in den ersten drei Ferienwochen für eine Nutzung nicht zur Verfügung stünden, im Übrigen aber auf Anfrage bei Herrn Heldt von der Hausmeisterei grundsätzlich nutzbar seien.

Herr Dr. Hinrichsen bittet um Auskunft hinsichtlich vorhandener Schallbelastungen in der Sporthalle. Amtsdirektor Stemmer liegen hierzu keine Erkenntnisse vor. Herr Emser teilt mit, dass bislang keine Beschwerden an die Schulleitung herangetragen wurden; es soll jetzt ruhiger sein. Der Sporthallenboden sei aber empfindlicher.

Weitere Nach- und Rückfragen werden nicht gestellt.

8. **Sachstandsbericht zum DigitalPakt Schule**

Die Vorsitzende gibt das Wort an Frau Zemke.

Frau Zemke berichtet über den DigitalPakt Schule, welcher dazu dienen soll, die digitale Mindestausstattung an allen Schulen des Landes sicherzustellen. Die mögliche Zuwendungshöhe für das Amt Föhr-Amrum liege bei knapp 358.300,00 EUR. Der Gesetzgeber fordert außerdem die Übernahme eines 15%igen Eigenanteils. Eine entsprechende Förderrichtlinie wurde erlassen.

Frau Zemke beschreibt die einzelnen Schritte, welche aufeinander aufbauend zunächst beschritten werden müssen, um –nach entsprechender Antragstellung (möglich bis 31.12.2022)- ggfs. Fördergelder zu erhalten.

Die ordnungsgemäße Verwendung der Fördermittel wäre bis zum 30.06.2025 gegenüber dem Zuwendungsgeber zu belegen.

Vor einer Antragstellung

- a) muss der Schulträger eine Investitionsplanung sowie ein Konzept über Sicherstellung von Betrieb, Wartung und IT-Support erstellen
- b) müssen die Schulen ein pädagogisch-technisches Einsatzkonzept sowie eine Fortbildungsplanung für die Lehrkräfte erarbeiten

Ein entsprechender Zeitrahmen wurde in einem gemeinsamen Gespräch zwischen Verwaltung und Schulen kürzlich abgestimmt. Erste Antragstellungen sollen im zweiten Halbjahr 2020 erfolgen.

Nachdem Frau Zemke ihre Ausführungen beendet hat, wird auf Nachfrage eines Ausschussmitglieds der Stand der bis dato geschaffenen „digitalen Infrastruktur“ der einzelnen Schulstandorte abgefragt.

- Grundschule Föhr-Land und Rüm-Hart-Schule: die Schulen müssen noch ausgestattet werden; ein Planer ist beauftragt.
- Öömrang Skuul: weitestgehend abgedeckt.
- Eilun Feer Skuul: einzelne Fachräume sind noch nachzurüsten.

Eine Nachfrage über den Stand des Glasfaserausbaus auf den Inseln beantwortet Frau Zemke dahingehend, dass diese in laufender Bearbeitung, aber noch nicht gänzlich abgeschlossen sei. Herr Emser ergänzt, dass dies in der Eilun Feer Skuul lediglich für die Landesnetzrechner gelte. Die Ausstattung ist vorhanden, jedoch nicht in vollem Umfang nutzbar.

Auf eine weitere Nachfrage hinsichtlich der Sicherstellung des IT-Supports kann mitgeteilt werden, dass inzwischen ein neuer Mitarbeiter eingestellt wurde, der sich schwerpunktmäßig um die Betreuung der einzelnen Schulstandorte kümmert.

Auf die Kritik, dass die Datenleitungen nicht stark genug seien, um eine zufriedenstellende Schulversorgung zu gewährleisten, versichert Amtsdirektor Stemmer, dass die Verwaltung eigene Anstrengungen unternimmt sowie die bestehenden Probleme offensiv angeht. Aber auch das Land sei hier in der Verantwortung.

Im Übrigen befindet die Verwaltung sich aufgrund der regelmäßig stattfindenden Treffen im laufenden Austausch mit den Schulleitungen.

9. Bericht der Schulleitungen

Rüm-Hart-Schule

Herr Steier berichtet, dass aktuell 131 Schüler/innen die Schule besuchen. Das angegliederte Förderzentrum besuchen derzeit 35 Schüler/innen. Die personelle Ausstattung kann, trotz einiger Wechsel, als zufriedenstellend bezeichnet werden. Außerdem ist die

Schule DaZ-Zentrum und ein Pool-Projekt wird durchgeführt. Die Angebote der Offenen Ganztagschule (OGS) nehmen derzeit 85 Kinder in Anspruch; die eingeführte Gebührenfreiheit wurde von den Eltern sehr positiv aufgenommen. Am Mittagessen nehmen aktuell 54 Kinder teil. Die personelle Situation in der OGS ist aktuell etwas angespannt, bedingt durch einige Ausfälle sowie eine derzeit unbesetzte Stelle.

Aufgrund der großen Baumaßnahmen an der Eilun Feer Skuul, verbunden mit den derzeitigen personellen Engpässen im Bauamt, verzögert sich offenbar die Ausführung anderer Maßnahmen. In die mittelfristige Finanzplanung sollte die Erneuerung der Brandmeldeanlage sowie die Erstellung eines Brandschutzkonzeptes aufgenommen werden. In der Sporthalle wurden bislang noch keine Schallschutzmaßnahmen durchgeführt; hier sollte ein Gutachten erstellt und aus Sicht der Schulleitung ebenfalls gehandelt werden.

Abschließend bittet Herr Steier dringend um politische Unterstützung bezüglich der Tatsache, dass für eine mehrfach schwerbehinderte Schülerin –trotz großer Bemühungen– bisher keine regelmäßige Beförderungs-/Transportmöglichkeit gefunden werden konnte. Insbesondere bei widrigen Witterungsbedingungen ist die Inanspruchnahme eines geeigneten Transportfahrzeugs zur Bewältigung des Schulweges zwingend geboten.

Grundschule Föhr-Land

Herr Oldigs teilt mit, dass es für das neue Schuljahr 32 Anmeldungen gegeben hat. Die Schule wird weiterhin zweizügig bleiben; ggf. werden Klassenzusammenlegungen nötig sein. Durch die zu erwartende höhere Lehrerstundenzuweisung durch das Land ist die Schule personell gut aufgestellt. Es wird auch weiterhin Jahrgangsklassen geben.

Für den Standort Midlum fragt er erneut nach dem Sachstand hinsichtlich der Schaffung einer Überdachung des Weges zum WC („Laubengang“). Insbesondere in niederschlagsreichen Zeiten tritt die unzufriedenstellende Situation der Schüler/innen besonders in den Vordergrund. Auch die Parkplatzsituation ist nach wie vor problematisch; bspw. sind die Parkflächen am DRK-Gebäude zeitweise nicht nutzbar, weil sie bei Regen unter Wasser stehen.

Am Standort Süderende sind Pläne hinsichtlich einer Rauchwarnmeldeanlage sowie eines Fluchtwegeplans noch nicht umgesetzt. Die Räume sind mit Holzdecken ausgestattet und derzeit bestehe „Bestandsschutz“. Es sei aber dennoch zu überlegen, ob die Holzdecken aus Brandschutzgründen nicht ausgetauscht werden sollten - die Feuerwehr bestätigte inzwischen, dass es im Brandfall zu Schwierigkeiten kommen könne und Handlungsbedarf bestehe; der Bürgermeister der Gemeinde unterstützt das. Amtsdirektor Stemmer wird sich hinsichtlich der Brandschutzfrage erkundigen.

Am 03.02.2020 findet in der Grundschule Föhr-Land ein Schulentwicklungstag statt.

Ab 2025 soll es einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Schulkinder geben. Herr Oldigs sieht den Bedarf der Eltern und regt an, rechtzeitig mit entsprechenden Planungen zu beginnen.

Öömrang Skuul

Herr Tadsen berichtet, dass die Umbauten (zwecks Überdachung) im Bereich der Fahrradständer noch immer nicht vorangeschritten seien. Es handelt sich hier nicht nur um einen Unterstand für Fahrräder sondern vielmehr auch um einen Wartebereich für

Schüler/innen, die auf den Schulbus warten. Es gibt immer wieder Beschwerden, da bei starken Niederschlägen keine Unterstellmöglichkeit besteht. Auch der Ausbau der Küche und des Mensabereichs stehe noch aus. Auch steht noch immer die energetische Sanierung der Fenster aus; nur dann ist der bestehende Fluchtwegeplan in den Klassenräumen einhaltbar (Fluchtweg – Fenster).

Die personelle Ausstattung kann derzeit als sehr gut bezeichnet werden. Zwei Kollegen gehen innerhalb der nächsten zwei Jahre in den Ruhestand. Die Einzügigkeit der Öömrang Skuul hat weiterhin Bestand. Für die künftige 1. Klasse gibt es derzeit 18 Anmeldungen. Die 3. und 4. Klassen werden in vielen Fächern zusammengelegt.

Die Digitalisierungs-Problematik wird an der Schule dahingehend thematisiert, dass auch die Eltern eingebunden und aufgeklärt werden sollen bzgl. Handy- und Smartphonenutzung ihrer Kinder; hierzu gibt es ein Konzept der Universität Flensburg. So sollen „Medien-Scouts“ an der Schule etabliert werden.

Der Schulbasar findet am 27.11.2019 ab 15.00 Uhr statt. Alle Anwesenden sind herzlich eingeladen.

Herr Tadsen teilt mit, dass das Schulamt des Kreises Nordfriesland immer häufiger zu Dienstversammlungen einlade, hinzukommen noch mehrere Pflichtveranstaltungen (Seminare, Fortbildungen) pro Jahr. Die dadurch zeitliche, organisatorische wie auch finanzielle Belastung ist sehr hoch. Es wird angeregt, dass sich der Schulausschuss als politisches Gremium mit dem zuständigen Schulrat des Kreises Nordfriesland in Verbindung setzen möge, um die daraus resultierende Problematik (Gefährdung des schulischen Ablaufs durch gehäufte und lange Abwesenheiten von Lehrkräften) aufzuzeigen. Evtl. könne man das Thema auch über die Insel- und Halligkonferenz an die Verantwortlichen weitertragen.

Als positiv bewertet Herr Tadsen, dass die Schüler/innen der Öömrang Skuul hinsichtlich der Benotung der zentralen Abschlussarbeiten über dem Landesdurchschnitt liegen.

Eilun Feer Skuul

Herr Emser teilt mit, dass der G8-Jahrgang nunmehr komplett ausgelaufen sei. Derzeit besuchen 490 Schüler/innen die Eilun Feer Skuul. Das Land fordert die Dreizügigkeit, wobei hin und wieder eine Vierzügigkeit nicht zu vermeiden sei.

Es gebe vereinzelt personelle Engpässe (zwei Stellen werden demnächst ausgeschrieben). Dies mache teilweise eine Zusammenlegung 5. und 6. Klassen nötig; vereinzelt auch Stundenkürzungen. Um künftig besser aufgestellt zu sein, wurde eine AG Schulstruktur ins Leben gerufen.

Im Offenen Ganztagsschulbereich ist die personelle Situation zurzeit eher eng. 1 FSJ'lerin ist im OGT-Bereich aktuell tätig. Es besteht der Wunsch nach personeller Aufstockung.

Auf die baulichen Sanierungsmaßnahmen am Schulgebäude und an der Sporthalle sei bereits im Rahmen der jeweiligen Sachstandsberichte in ausreichender Form eingegangen worden. Sowohl die energetischen- als auch Schallschutzziele seien erreicht worden. Außerdem besteht ein stetiger Austausch mit dem Bauamt.

Es herrscht große Freude darüber, dass die Sporthalle wieder genutzt werden kann. Hier geht ein Dank an das Amt sowie die Rüm-Hart-Schule für die Bereitstellung von Hallennutzungszeiten während der Umbauphase.

Kürzlich besuchten Amrummer Schüler/innen die Eilun Feer Skuul. Der Besuch verlief sehr erfolgreich; hier geht ein Dank für die ansprechende Ausgestaltung des Tages an die Organisatoren.

10. Bericht der Verwaltung

Die Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Zemke.

Frau Zemke berichtet zum Nordfriesland-Studium. Da die Änderungsverträge (Ergänzung um erweiterte Schulabschlüsse: Berufsfachschule III, Fachoberschule, Berufsoberschule) noch nicht vorliegen, konnten auch die Beratungen in den Amrummer Gemeindevertretungen sowie eine Bescheiderteilung (ab Schuljahr 2017/2018) bislang nicht erfolgen. Die Beschlussfassung des Kreises stammt aus Mai diesen Jahres. Momentan befindet sich der Änderungsvertrag zur Unterschrift beim Land.

Amtsvorsteherin Braun gibt im Anschluss einen Überblick zu einem Projekt der AktivRegion Eider-Treene-Sorge mit dem Titel „Jugend wird AKTIV“. Inhaltlich geht es um die aktive Umsetzung eines derzeit im Rahmen des AktivRegionsübergreifenden laufenden Projekts „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“ in der Entwicklung befindlichen Projektwochen-Formats für Schulen zur Förderung der Jugendbeteiligung und des Nachhaltigkeitshandelns.

Ca. 15 Schulen mit jeweils zwei Schulklassen der Klassenstufen 9-11 aus 5 unterschiedlichen AktivRegionen Schleswig-Holstein sollen die Projektwochen-Formate aktiv umsetzen und etwaige Veränderungsprozesse gestalten. Als Oberthemen dienen hier: Nachhaltige Daseinsvorsorge / Nachhaltigkeit und Klimaschutz im ländlichen Raum. Vorgesehener Projektstart ist der 01.01.2020 bei einer Laufzeit von 3 Jahren.

Das Projekt wird in der Hauptsache von 5 AktivRegionen (Eider-Treene-Sorge, Uthlande, Südliches Nordfriesland, Eckernförder Bucht sowie Ostseeküste) finanziell unterstützt. Als weiterer Transferpartner dient auch das IQSH. Der Eigenanteil teilnehmender Inseln und Halligen läge bei rd. 21.300,00 EUR.

Rückmeldungen interessierter Schulen wären wünschenswert.

11. Haushalt 2020

Die Vorsitzende übergibt das Wort an Amtsdirektor Stemmer.

Dieser beginnt seine Ausführungen zum „baulichen“ Teil des Haushalts mit einer Anmerkung zur aktuell äußerst angespannten personellen Situation im Bauamt und von extrem schwierigen Stellenbesetzungen; eine Stelle im Bereich Tiefbau etwa konnte trotz mehrfacher Ausschreibung noch immer nicht besetzt werden. Er bittet daher um Verständnis für teilweise große zeitliche Verzögerungen bei der Umsetzung baulicher Maßnahmen.

Im Anschluss führt er im Einzelnen zu geplanten bzw. laufenden baulichen Maßnahmen an den einzelnen Schulstandorten aus (siehe hierzu anliegendes Dokument „geplante bzw. laufende Maßnahmen an den Schulen 2020“).

Im Anschluss an die Ausführungen des Amtsdirektors beantwortet dieser eine Frage aus dem Kreis der Ausschussmitglieder dahingehend, dass Schallschutzmaßnahmen zunächst lediglich in einem Klassenraum im Erdgeschoss der Eilun Feer Skuul durchge-

führt wurden. Diese Maßnahme kann als erfolgreich bezeichnet werden, so dass die Verwaltung weitere Arbeiten in diesem Bereich in die mittelfristige Planung aufnehmen werde.

Nun führt Frau Zemke anhand der den Ausschussmitgliedern bereits zugegangenen Übersichten der Produktsachkonten der einzelnen Schulen zu den Mittelanmeldungen aus dem Bereich des Hauptamtes aus und geht dabei inhaltlich nur auf größere Abweichungen ein:

- geringere Einnahmen Benutzungsgebühren im Bereich der OGS/OGT
- Kostenerhöhung EFS; Ausstattung neues Lehrerzimmer
- Fort- und Weiterbildungskosten

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis. Wortmeldungen gibt es nicht.

Die Schulleiter verabschieden sich und verlassen die Sitzung.

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 15.20 Uhr.

Claudia Andresen

Meike Haecks